
Abteilung: 2.4 - Soziales
Fachbereich: 2 - Frau Hornbach-Beckers
Sachbearbeiter: Frau Hackenbruch (Tel. 02641/975432)
Aktenzeichen: 2.4-419-08
Vorlage-Nr.: 2.4/112/2023

Tagesordnungspunkt

Beratungsfolge:	Sitzung am:	ö/nö:	Zuständigkeit:
Kreis- und Umweltausschuss	15.05.2023	öffentlich	Kenntnisnahme

Aktion "Nachbar in Not" Rechenschaftsbericht 2022

Der Kreis- und Umweltausschuss nimmt den Rechenschaftsbericht 2022 zur Kenntnis.

Darlegung des Sachverhalts / Begründung:

Die Aktion „Nachbar in Not“ besteht seit 49 Jahren.

„Nachbar in Not“ ist eine Hilfsaktion von Bürgern des Kreises Ahrweiler für Menschen im Kreis Ahrweiler. Ziel der Aktion war und ist es, unverschuldet in Not geratenen Mitmenschen aus dem Kreisgebiet durch schnelle und unbürokratische Hilfe ein Zeichen menschlichen Für- und Miteinanders zu geben. Die Aktion finanziert sich ausschließlich aus Spenden, wobei jeder Cent ohne Abzug von Verwaltungskosten den bedürftigen Menschen im Kreis zugutekommt. Die Verwaltung der Aktion ist in der Sozialabteilung angesiedelt. Die Kassengeschäfte werden hiervon getrennt durch die Kreiskasse geführt.

Dank der Spenden und des Einsatzes und Engagements vieler Bürgerinnen und Bürger, Firmen und anderen Institutionen konnte auch in 2022 wieder vielen unverschuldet in Not geratenen Menschen im Kreis Ahrweiler durch die Aktion „Nachbar in Not“ geholfen werden.

Insgesamt gingen in 2022 Einzahlungen in Gesamthöhe von 11.350,15 € ein. Davon 80,00 € Darlehensrückzahlungen und 11.270,15 € Spenden. Diese setzen sich aus 73 Einzelspenden zusammen, deren Höhe zwischen 5,00 € und 4.000,00 € lag.

In Zusammenhang mit der Flutkatastrophe gingen nur noch wenige Spenden auf dem Konto Nachbar in Not ein. Soweit ein eindeutiger Verwendungszweck zugunsten der Opfer der Flutkatastrophe erkennbar war, wurden diese Einzahlungen von der Kasse im Rahmen von Zahlwegsumbuchungen vom Girokonto „Nachbar in Not“ auf das Spendenkonto „Hochwasserhilfe“ umgebucht.

An Zuwendungen wurden im vergangenen Jahr insgesamt 23.415,00 € vergeben.

In dem Gesamtbetrag enthalten sind 15.000,00 € für die Weihnachtsaktion. Im Rahmen dieser Aktion, die jährlich in der Vorweihnachtszeit stattfindet, werden im Vorfeld die hauptamtlichen Bürgermeister, die Kirchen, Wohlfahrtsorganisationen und andere soziale Dienste und Einrichtungen angeschrieben und um

Benennung von Familien oder Einzelpersonen gebeten, die sich unverschuldet in einer Notlage befinden oder am Rande des Existenzminimums leben.

Von den eingereichten Vorschlägen wurden nach Prüfung der Voraussetzungen 100 Personen in 57 Haushalten mit Zuwendungen bedacht. Je Person im Haushalt wurde dabei ein Betrag von 150,00 € gewährt, maximal 900,00 € je Familie.

Der restliche Betrag von 8.415,00 Euro wurde in geprüften Einzelfällen als

Zuwendung vergeben. Die Höhe der Beträge im Einzelfall reichte dabei von 150,00 € bis 3.500,00 €. Die Einzelfälle können hier nicht dargestellt werden, da allen Bedürftigen Anonymität zugesichert wurde.

Zum Jahresabschluss 31.12.2022 beträgt der Guthabenstand auf dem Giro- und Festgeldkonto insgesamt 69.560,14 €.

Die Zahlungsgeschäfte der Aktion „Nachbar in Not“ werden regelmäßig durch das Rechnungs- und Gemeindeprüfungsamt geprüft, zuletzt im März 2023. Dabei wurde die rechnerische Richtigkeit der Abrechnung bescheinigt.

Im Auftrag

S. Hornbach-Beckers
Fachbereichsleiterin

Anlagen zur Vorlage:

Übersicht Ausgaben und Einnahmen 2013-2022